

## **Protokoll FSR Geschichte – 06.05.2014**

**Anwesende Mitglieder:** Philipp, Hai Anh, Alicia, Aynur, Laura, Matze, Marc, Jochen, Simon, Patrick, Nik, Jonas, Marlene, Pia, Debbie, Chris, Jan, Moritz, Felicitas, Christina und drei Gäste

**Protokollantin:** Christina

### **Tops:**

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Klausurtagung
5. Institut
6. Berichte
7. Nachwuchskolloquium
8. Gemeinsamer Ausschuss Optionalbereich / Fakultätsrat
9. IPS-Exkursion
10. Beschlüsse
11. Verschiedenes
12. Termine

### **Zu 1. Begrüßung**

Jonas eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu 2. Feststellung der Tagesordnung**

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

### **Zu 3. Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 29.04.2014 wird einstimmig angenommen.

### **Zu 4. Klausurtagung**

Jochen und Marc berichten vom aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Klausurtagung. Die Anreise soll gemeinsam ab Bochum Hbf mit dem RE1 um 14:56 Uhr erfolgen, wobei natürlich früher beziehungsweise später zugestiegen werden kann. Genauere Informationen zur Anreise werden noch einmal per Mail erfolgen. Am ersten Abend soll nach dem Bezug der

Zimmer (Fünferzimmer) ab 18 Uhr eine erste Einheit zur Teambildung stattfinden, die drei Stunden dauern soll. Im Anschluss wird das Ende des Abends offen gestaltet werden. Am Samstag soll nach dem Frühstück die Besprechung aktueller Probleme anstehen.

Jochen und Marc machen den Vorschlag, dass am Freitagabend ein externer Referent eingeladen wird, damit alle FR-Mitglieder am Programm teilnehmen können. Pias Meinung, dass dieser Vorschlag sinnvoll sei, da der Referent die Gruppe nicht kenne und so unabhängig von den Ämtern im FR eine Gleichheit der Gruppenmitglieder hergestellt werde, stößt auf Zustimmung.

Deshalb beantragt Jochen im Rahmen der Klausurtagung 50€ für die Finanzierung des externen Referenten. Der Beschluss wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Patrick weist daraufhin, dass der Referent dem FR für seine Dienste eine Rechnung ausstellen muss.

An den beiden anderen Tagen werden Jochen und Marc die Moderation übernehmen. Insbesondere am Samstagabend, wenn über die Zusammensetzung des Vorstandes diskutiert werden soll, schlagen die beiden die Methode vor, eine quotierte und balancierte Redeliste zu führen. Während Matthias dieses „Experiment“ ablehnt, schlägt Hai Anh vor, die Sache einfach auszuprobieren und im Anschluss zu reflektieren. Da kein Konsens unter den anwesenden Mitgliedern gefunden wird, soll die Diskussion noch einmal direkt vor Ort geführt werden. Die Diskussion, ob am Sonntagnachmittag noch ein optionales kulturelles Programm in Aachen angeboten werden soll, wird auf nächste Woche verschoben. Bis dahin werden Jochen und Marc über eine mögliche Veränderung im Programmablauf nachdenken.

## **Zu 5. Institut**

Chris informiert die anwesenden Gäste über die aktuelle Lage des Instituts und die Situation der Lehrstühle Jaspert, Hölscher, Schulte und Trepp. Am 04. Juni soll ein Treffen zwischen Rektorat und Institut stattfinden, wobei der Hochschulentwicklungsplan thematisiert werden soll. Zudem setzt das Institut Hoffnungen in eine externe Evaluation, die zu einem noch nicht näher bestimmen Zeitpunkt stattfinden wird. Auch steht noch nicht fest, wer die Kosten für diese tragen soll.

Die Gäste berichten, dass sie durch Facebook und den Flyer informiert worden sind, sie hätten allerdings auch eine Informierung über eine Rundmail begrüßt. Dieses Vorgehen gestaltet sich jedoch aus Gründen des Datenschutzes schwierig. Jonas berichtet, dass unser Beitrag bei

Facebook mehr als 4000 Mal gesehen wurde und über 50 Mal geteilt wurde. Anwesende Mitglieder berichten, dass es in persönlichen Gesprächen vor allem überraschte bis hin zu schockierten Reaktionen gegeben hätte und Felicitas berichtet von ersten Studierenden, die Probleme haben, genügend Prüfer zu finden, wenn ein Schwerpunkt in der Frühen Neuzeit gebildet wurde. Andere Fachschaften haben sich bislang nicht zu unserer Lage geäußert. Die Fachschaft MARS jedoch bietet ihre Mitarbeit bei allen weiteren Aktionen an.

Jonas spricht die Idee einer zeitnahen außerordentlichen VV an, zu der alle Studierenden eingeladen werden sollen. Pia vermutet jedoch, dass bei einer solchen nur Informationen nicht reichen würden, sondern dass sich die Studierenden nach den weiteren Schritten unseres Handelns erkundigen würden.

Es entbrennt eine Diskussion darüber, ob von uns aus sofortige Schritte eingeleitet werden sollten, beispielsweise ein Gespräch mit dem Rektorat, oder ob wir die Ergebnisse des Gespräches vom 04. Juni abwarten sollten, wie vom Institut gewünscht. Nik und Jonas befürchten, dass ein von uns gewünschtes Gespräch mit dem Rektorat ein schlechtes Licht auf die Kommunikation zwischen Institut und FR werfen könnte und auch Aynur betont, dass das Risiko zu hoch sei und zu viel auf dem Spiel stehe. Matthias und Jochen sehen dies anders und würden gerne schon eher aktiv werden, beispielsweise durch eine Protestaktion und die Kontaktaufnahme mit Medienvertretern. Insbesondere Jochen plädiert dafür, dann jedoch bereits konkrete Aktionen für nach dem 04. Juni zu planen, um möglichst schnell auf mögliche negative Gesprächsergebnisse reagieren zu können. Simon betont noch einmal, dass das Institut im Hinblick auf das Rektorat einen eher kooperativen Kurs fahren möchte und Jonas macht deutlich, dass wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt über alles informiert seien. Da sich im Verlauf der Diskussion keine Meinung durchsetzt, regt Jonas schließlich an, den Beschluss über unser weiteres Vorgehen in der Angelegenheit auf die in der nächsten Woche stattfindende Sitzung zu verschieben. Pia macht den Zustimmung findenden Vorschlag, dass wir versuchen sollten, unsere Vorschläge und Anregungen im Hinblick auf die Zukunft des Instituts in die noch vor dem 04. Juni tagenden Kommissionen einzubringen. Durch diese Kommissionen könnten wir auch weitere Informationen über die geplante Vorgehensweise des Institutes erfahren. Ein Meinungsbild unter den anwesenden Mitgliedern zeigt, dass das weitere Vorgehen noch einmal in der nächsten Sitzung thematisiert werden soll, bevor etwas entschieden wird.

## **Zu 6. Berichte**

Aynur berichtet von der Hut-Party und schlägt vor, dass Verbesserungsmöglichkeiten auf der Klausurtagung diskutiert werden sollen. Es wurden 1005,17€ eingenommen. Außerdem wird die Hut-Party 2015 nicht an Halloween stattfinden können, da das Kulturcafé an diesem Termin bereits belegt ist.

## **FSVK**

Hai Anh berichtet von der FSVK-Sitzung vom 05.05.2014

### **1. Blaupause – 50-jähriges Jubiläum**

- 12. Mai: Frist für die Buchung der Tische (mehrere Tische buchbar, kostenlos)
- Straßenbahnen fahren nicht → Shuttle-Bus als Ersatz
- max. 12 Tische werden nebeneinander gestellt → Tische können auseinander gestellt sein
- Grills und Glasflaschen nicht erlaubt → kein Lebensmittelverkauf genehmigt
- keine Stromzufuhr

### **2. AStA**

- Buchführung über Umsätze und Ausgaben soll dem Umsatzsteuergesetz gemäß geführt werden, z.B. sollen Rechnungen unter 150€ Rechnungsnummer und Angaben des Leistungsgebers enthalten.

### **3. BSZ**

- Tausendste Ausgabe wird anders gestaltet.
- Es wird nach kuriosen Zitaten aus Vorlesungen gesucht.

### **4. FSVK**

- Dem Antrag zur Kautions für Tagungen wurde zugestimmt.
- Rektoratsstreifen: Überlegung ein Campusfest während der Blaupause oder im Oktober zu veranstalten, um Geld einzunehmen.
- Eigene Veranstaltungen wegen Sicherheitskonzept nicht erlaubt (Institutsgrillen nicht „erlaubt“) → aus Unwissenheit geduldet.

### **5. QVK**

- Antrag bewilligt zur Erweiterung von Lernplätzen.

### **6. Teilnehmertage**

- Die Mehrheit stimmt für Option 1 → Die Verteilung bleibt wie sie ist.

## 7. Juradruckauftrag

- Antrag abgelehnt

## 8. Musikanlage

- Die Anlage bleibt wie sie ist.

## 9. Sachmitteldiskussion

- Regulierung der Sachmittel
- Bürobedarf unter 10€ nicht genehmigt oder generell kein Bürobedarf über den Sachmitteltopf.
- Bürobedarf wird durch die Grundzuweisung angeschafft.
- Keine überkauften Sitzmöbel
- Grenze für PCs und Beamer: 610€
- Optionen: 1. keine Veränderung 2. kein Bürobedarf 3. Enthaltung 4. kein Votum
- Sina soll in die Diskussion in der nächsten Woche einbringen, dass Sachmittel früher gemeldet werden sollen, um die Rechnungen rechtzeitig abgeben zu können.

## 10. Senatswahl (Diskussion nächste Woche)

- Organisationsbeauftragter muss noch benannt werden.

## **50jähriges RUB-Jubiläum**

Simon berichtet, dass er mit Frau Kühnemann als AG-Verantwortlicher Kontakt aufgenommen habe. Die Tische müssen von Institut und Fachschaft zusammen bestellt werden, da uns sonst kein gemeinsamer Platz zugewiesen wird. Drei Tische sollen für uns als Fachschaftsrat bestellt werden. Frau Kühnemann will zudem einen Termin für ein AG-Treffen vereinbaren.

## **Zu 7. Nachwuchskolloquium**

Pia berichtet vom Stand der Planungen zum Nachwuchskolloquium, das am 24.05.2014 stattfinden wird (siehe Protokoll vom 29.04.2014). Sie präsentiert einen Kostenvoranschlag, der die Kosten für belegte Brötchen für Frühstück und Mittag, Getränke für den gesamten Tag (Kaffee, Tee, eine gemischte Kiste) sowie für den Abend sechs Familienpizzen, Kekse und Snacks und drei Kisten Bier und eine weitere gemischte Kiste enthält.

Jonas beantragt die Einrichtung einer Barkasse mit 300€ für die Kosten des Nachwuchskolloquiums sowie den Druck von 50 Plakaten. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

## **Zu 8. Gemeinsamer Ausschuss Optionalbereich / Fakultätsrat**

Es werden sowohl Kandidaten für den Gemeinsamen Ausschuss Optionalbereich als auch für den Fakultätsrat gesucht. Das mit den Wahlvorschlägen ausgefüllte Formular muss bis zum

20. Mai bei Frau Klein eingereicht worden sein. Da sich in der Sitzung spontan niemand meldet, wird Jonas noch einmal eine Mail verschicken.

### **Zu 9. IPS-Exkursion**

Mittlerweile liegen die Unterlagen einer Studentin vor, die um finanzielle Unterstützung im Hinblick auf die IPS-Exkursion bittet. Ihre eingereichten Unterlagen müssen jedoch noch geprüft werden. Insgesamt soll dieses Thema noch einmal auf der Klausurtagung thematisiert werden. Im Hinblick auf die jetzt akute Situation beantragt Nik für diesen Einzelfall die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die nach Prüfung der Unterlagen zu entscheiden hat, ob die Unterstützung für die IPS-Exkursion in voller Höhe ausgezahlt wird und die befugt ist, die Auszahlung zu genehmigen, sofern die Rahmenbedingungen erfüllt werden. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

### **Zu 10. Beschlüsse**

- SS2014-17     Der FSR beschließt mit zwei Enthaltungen 50€ für die Finanzierung des externen Referenten.
- SS2014-18     Der FSR beschließt einstimmig die Einrichtung einer Barkasse mit 300€ für die Kosten des Nachwuchskolloquiums sowie den Druck von 50 Plakaten.
- SS2014-19     Der FSR beschließt einstimmig für den vorliegenden Einzelfall die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die nach Prüfung der Unterlagen zu entscheiden hat, ob die Unterstützung für die IPS-Exkursion in voller Höhe ausgezahlt wird und die befugt ist, die Auszahlung zu genehmigen, sofern die Rahmenbedingungen erfüllt werden.
- SS2014-20     Der FSR beschließt einstimmig die Nachbeschließung von 5,95€ für die Versandkosten des Toners. Damit beläuft sich die Gesamtsumme der Bestellung auf 75,90€.

### **Zu 11. Verschiedenes**

Patrick weist darauf hin, dass Einkäufe jeder Art immer korrekt abgerechnet werden müssen.

Putzdienst in der nächsten Woche haben Fabian E., Christopher und Debbie.

**Zu 12. Termine**

13.05.2014	Sitzung 12 Uhr
16.-18.05.2014	Klausurtagung